



Eintritt gratis –
ohne Anmeldung

Spannende Projekte in und um Rapperswil
Wald, Bäume und Naturschutz

Freitag, 24. November 2023, 17.15 bis 19.15 Uhr
mit anschließendem Apéro

Raum: 3.008, Gebäude 3, Erdgeschoss
Campus OST Rapperswil-Jona

Etwa ein Drittel des Schweizer Mittellandes ist Wald. Zum Glück – der Wald bildet nämlich die Grundlage für die Artenvielfalt und für viele sehr unterschiedliche Ökosystemleistungen. Der Wald unterstützt beispielsweise unsere Trinkwasserversorgung, schützt vor Naturgefahren und trägt zu attraktiven Landschaften für die Naherholung bei. Auch im Siedlungsraum sind Bäume das Rückgrat einer hohen Lebensqualität. Wie können wir Wälder und Bäume vor Bedrohungen wie zunehmender Trockenheit schützen und ihre ökologische Qualitäten weiter verbessern?

An diesem Abend richten wir das Augenmerk auf positive Beispiele und fragen nach, wie in den Wäldern rund um Rapperswil Artenvielfalt und Ökologie gefördert werden. Und wie gelingt es, mehr Bäume mitten in der Stadt Rapperswil zu etablieren?

Unter anderem stellen wir ein innovatives Projekt auf dem Campus Rapperswil-Jona vor: einen neu etablierten Miyawaki-Zwerg-Stadtwald ([Video](#)).

Auf dem Programm stehen zwei Vorträge und eine Führung auf dem OST-Campus in Rapperswil; der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch.



Programm

Förderung der Biodiversität im Wald anhand einiger Beispiele in der Waldregion 4

Jörg Hässig, Regionalförster,
Waldregion 4, Kanton St. Gallen

Erhaltung von seltenen Gehölzen im Siedlungsraum

Sascha Ismail, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
ILF Institut für Landschaft und Freiraum,
OST – Ostschweizer Fachhochschule

Der Miyawaki-Wald auf dem Campus Rapperswil-Jona –
Führung mit Lichtspiel

Mark Krieger, Professor für Pflanzenverwendung
in der Landschaftsarchitektur, OST – Ostschweizer
Fachhochschule

Apéro

draussen vor dem Miyawaki-Wald

Moderation

Gabi Lerch, wissenschaftliche Leiterin,
Freiraumlabor Campus Rapperswil-Jona